

## KUNSTAUSSTELLUNG

Aquarellzirkel „Indigo“ präsentiert seine Bilder bei den Stadtwerken

► Seite 18

# HOCKENHEIM

Samstag 4. DEZEMBER 2010 / Seite 17

[www.schwetzinger-zeitung.de](http://www.schwetzinger-zeitung.de)

## HOBBYTÜFTLER

Im Handumdrehen zum Nuss-Genuss

► Seite 19



SZ/HTZ

**Kindergartenprojekt:** Junges HSV-Team entwickelt „Wir wecken den Musikbär in dir“ wider die Bewegungsarmut / Rotary Club als Sponsor

# Viel Musik, Bewegung und Gemeinschaft

Mit dem Ziel „Musik entdecken, Bewegungen koordinieren, Gemeinschaft stärken“ wird der Hockenheim Sportverein (HSV) in Kooperation mit den Kindergärten ein neues Projekt für vier- und fünfjährige Kinder anbieten. Der Rotary Club Hockenheim, der sich in der Vergangenheit schon mehrfach für die Kindergärten in der Rennstadt engagierte, unterstützt das Projekt als Sponsor. Das Maskottchen „Snowy“ (ein kleiner Eisbär) wird die teilnehmenden Kinder begleiten. Bewegungsarmut zieht heutzutage immer mehr in die Kinderzimmer ein. Viele Kleinkinder fehlen grundlegende Bewegungsfähigkeiten wie Rückwärtslaufen, einen Purzelbaum schlagen etc. Die Kombination von Musik und Bewegung wirkt dem entgegen und unterstützt Kinder, ein gesundes Selbstbewusstsein zu erlangen.

Der HSV möchte, beruhend auf pädagogischen Grundlagen, mit den Erzieherinnen in den Kindergärten genau hier ansetzen und den „Musikären“ in den Kleinkindern we-

cken, denn, so die gerade examinierte Musikschulpädagogin Nicole Riedel: „Jedes Kind, ja sogar jeder Mensch ist imstande zu musizieren.“ Und wenn nun beim Heranführen an das Musizieren das Vermittelnde und spielerische Üben der grundlegenden motorischen Fähigkeiten einhergeht, ist das eine gerau dazu perfekte Kombination in der Entwicklung von Kleinkindern. Um auch den Eltern Ergebnisse präsentieren zu können und die Kinder zusätzlich zu motivieren, ist zum Abschluss des Projekts eine Aufführung im HSV vorgesehen.

### Herzblut in Vorbereitung

Ein junges, spritziges Team, welches sich beim Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen im musikalischen und sportlichen Bereich auf Vereinsebene bereits bewährte, entwickelte das Projekt und stellte es dieser Tage zahlreichen Gästen vor. Zu denen zählten Dr. Walter Weidner und Dirk Müller vom Kooperationspartner Rotary Club Hockenheim, Vertreterinnen der Kirchengemeinden und



Das Projekt „Wir wecken den Musikbär in dir“ überzeugte nicht nur Kindergartenrinnen: Das von einem jungen Team des HSV entwickelte und vom Rotary Club Hockenheim gesponserte Projekt führt vier- und fünfjährige Kindergartenkinder an die Musik heran, koordiniert ihre Bewegungen und hilft ihre Gemeinschaft zu stärken.

BILD: HSV

Kindergärten sowie Vorstandsmitglieder des HSV. Bei der Präsentation war das Herzblut der beiden Moderatorinnen und Mitorganisatoren Nicole Riedel und Liane Braun förmlich zu spüren.

Weitere Mitbegründer, zunächst im Hintergrund, aber später unter anderem diejenigen, die das Projekt mit Leben erfüllen werden, sind mit

ebenso viel Engagement in das Vorhaben eingebunden: Katharina Lümann (Jugendvorstand HSV) und angehende Musikpädagogin, Ulrike Laqua und nicht zuletzt Niklas Janssen (Freiwilliges soziales Jahr im Sport). Ulrike Laqua ist Musikpädagogin und für die Musicalgeschichte zuständig, während Niklas Janssen, der gerade den Übungsleiterchein

im Breitensport absolviert, die motorischen Fähigkeiten vermitteln wird.

Das Kindergartenprojekt: „Wir wecken den Musikbär in dir“ fanden alle Gäste toll. Sie hoffen, dass mit ihm viele Kleinkinder an die Musik herangeführt und ihre motorischen Fähigkeiten verbessert werden können.

gs

## Marktkonzert

### Reigen alter Musik aus ganz Europa

Mit einem Reigen alter Musik aus Italien, Deutschland, Frankreich, England und den Niederlanden für Sopran (Bettina Horsch), Gambe (Robert Sagasser) und Orgelpositive (Christian Bühler) wird die Reihe der „Marktkonzerte im Advent“ am heutigen Samstag, ab 10.30 Uhr, in der evangelischen Kirche eröffnet.

Es sind Werke von Morin (1677-1754, „Ad mensam coelitus“), J. S. Bach („Öffne dich, mein ganzes Herz“ aus der Kantate Nr. 61 „Nun komm, der Heiden Heiland“) und B. Gratiani (1605-1664, „Gaudia pastores“) als Triobesetzung zu hören. Mit Gambe und Orgelpositive sind die „Divisions on a ground in D“ von Chr. Simpson besetzt. Auf dem Orgelpositive erklingen zwei Fugen des Niederländer A. van den Kerckhoven (gestorben 1701).

Die Konzerte zur Marktzeit dauern bis zu 40 Minuten. Der Eintritt ist frei. Es wird jedoch eine Spende für die Musiker erbeten. Im Marktkonzert am 11. Dezember gastieren das Posaunenquintett und Tuba „Blechkraft“.

### SPD-Senioren: Informationen über Vorsorgevollmacht

## Rechtzeitig für Sicherheit im Krankheitsfall sorgen

Ein Angehöriger erleidet einen Unfall und kann nicht mehr für sich selbst entscheiden. Man kennt seine Wünsche, darf aber nicht für ihn sprechen: Kein Einzelfall, denn immer wieder hört man von Mitbürgern, dass sie eine Vorsorgevollmacht für diesen Fall aufschreiben wollen, aber sie schieben es Tag für Tag, Woche für Woche vor sich her. Liegt keine Vollmacht vor, muss das Gericht einen Betreuer bestellen, der den Betreuten meist gar nicht kennt, aber nun entscheidet, in welches Heim der Erkrankte kommt oder etwa, ob eine Magensonde zur künstlichen Ernährung gelegt wird. Wer das nicht will, für den gibt es nur eines: gleich eine Vorsorgevollmacht ausstellen. Formulare gibt es im Internet und bei ganz vielen sozialen Einrichtungen.

### Bei Notariatskammer speichern

Bei der letzten Sitzung der SPD-Senioren-AG 60 plus teilte die Vorsitzende Tabitha Cramer mit, dass

nach neusten Informationen die Vorsorgevollmacht noch an Wirkungskraft gewinne, wenn man sie bei der Notariatskammer in Berlin speichere. Damit könnte jedes Gericht im Fall der Fälle mühelos feststellen, ob eine Vorsorgevollmacht vorliege. Somit sei die Bestellung eines Betreuers nicht nötig.

Adresse der Notariatskammer: Mohrenstraße 34, 10117 Berlin. Noch einfacher ist es über Internet: www.Vorsorgeregister.de. Da kommt gleich das Formular, mit dem man sich registrieren lassen kann. Das Ganze kostet 15,50 Euro, die man abbuchen lassen oder überweisen kann. Telefonisch ist das Register erreichbar unter der Nummer 0800/3550500.

Der Vorstand der SPD-Senioren ermuntert die Hockenheimer Mitbürger, vor allem die älteren, das wichtige Thema der Vorsorge, auch der Patientenverfügung, falls noch nicht geschehen, nicht länger auf die lange Bank zu schieben.

tac

## KURZ NOTIERT

**Wir gratulieren!** Heute feiert Elsa Glaß, Ottostraße 30, ihren 99. Geburtstag, Irene Bruder, Brüder-Grimm-Straße 4, ihren 89. Geburtstag, Ingeburg Mai, Hildastraße 19, ihren 79. Geburtstag, Richard Müller, Körnerstraße 21/A, seinen 79. Geburtstag, Margitta Klonowski, Bahnhofstraße 2, ihren 76. Geburtstag, Kundry Rose, Wilhelm-Maybach-Straße 7/A, ihren 76. Geburtstag und Frank Bormann, Karlweg 4, seinen 71. Geburtstag. Morgen, Sonntag, feiert Gertrud Baust, Rathausrasse 8, ihren 89. Geburtstag, Hilda Butz, Finkenweg 3, ihren 83. Geburtstag und Gisela Späth, Karlsruher Straße 40, ihren 70. Geburtstag.

**Rentner-Treff der Firma Vögele (Wirtgen).** Gemütliches Beisammensein am Donnerstag, 9. Dezember, 15 Uhr, im Wagbaehäusel der Naturfreunde in Altußheim. **Jahrgang 1936/37.** Das Adventstreffen im Restaurant „Rondeau“ findet am Mittwoch, 8. Dezember, 17 Uhr, statt. Anmeldung bei Gerhard Albert, Telefon 8165, oder Gerlinde Wiegand, Telefon 6048.

**Jahrgang 1941/42.** Die Adventsfeier findet am Dienstag, 7. Dezember, 19 Uhr, im Lokal der Kleintierzüchter statt.

**Jahrgang 1936/37.** Das Adventstreffen im Restaurant „Rondeau“ findet am Mittwoch, 8. Dezember, 17 Uhr, statt. Anmeldung bei Gerhard Albert, Telefon 8165, oder Gerlinde Wiegand, Telefon 6048.

**Jahrgang 1922/23.** Adventliche Zusammenkunft am Mittwoch, 8. Dezember, 17 Uhr, im Gasthaus „Deutscher Kaiser“.

**Jahrgang 1923/24.** Die Weihnachtsfeier findet am Donnerstag, 9. Dezember, bereits um 14.30 Uhr im Bistro „et cetera“ statt.

**Jahrgang 1939/40 (Entlassjahr-Jahrgang 1954).** Die Weihnachtsfeier findet am Freitag, 10. Dezember, 18.30 Uhr, im Bistro „et cetera“ statt. Anmeldungen bis spätestens 6. Dezember bei I. Gottfried oder S. Domes.

**Jahrgang 1948/49.** Treffpunkt ist am Samstag, 18. Dezember, um 9.30 Uhr am Bahnhof Hockenheim zur Abfahrt zum Weihnachtsmarkt Baden-Baden.

**Jahrgang 1958.** Stammtisch ist am Freitag, 10. Dezember, ab 19 Uhr im HSV-Clubhaus.

**Gesprächskreis Französisch.** Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 8. Dezember, um 20 Uhr in der Gaststätte „Zum Kleintierzüchter“, Hofweg 2, statt. Wer seine Französischkennnisse wieder entdecken oder auffrischen und ergänzen möchte, ist willkommen. Eine besondere Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen können unter Telefon 150 76 erfragt werden.

**Adventsmarkt im Gauß** Die Jahrgangsstufe 13 des Gauß-Gymnasiums lädt am Mittwoch, 8. Dezember, zu einem Adventsmarkt für die ganze Familie ein. Während die Eltern und Großeltern bei Kaffee, Kuchen und frischgebackenen Waffeln gemütlich beisammensitzen, können die Kinder selbst tätig werden. Bei den Bastelangeboten ist für jeden etwas dabei. In der Weihnachtsbäckerei können die Kinder selbst Lebkuchen verzieren. Das Ganze wird untermauert von einem musikalischen Rahmenprogramm von Schülern der Jahrgangsstufe 13 und findet von 14 bis 18 Uhr in der Aula des Gymnasiums statt.

**Werkausschuss tagt** Der Werkausschuss der Stadt Hockenheim tritt am Mittwoch, 8. Dezember, 17 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen im öffentlichen Teil folgende Punkte: 1. Förderprogramm und -richtlinien der Stadtwerke Hockenheim für Energieeinsparung und rationellen Energieeinsatz, Gültigkeitsdauer: Kalenderjahr 2011. 2. Strompreiserhöhung Grundversorgungstarif zum 1. Februar 2011. 3. Strompreiserhöhung Delta Strom, Delta Natur Strom und Sonderabkommen zum 1. März 2011. 4. Verschiedenes.

as

**Weihnachtsrock:** „Zum Beispiel“, „LIKE‘M“ und „Failed“ rocken am 27. Dezember das Lutherhaus

## Woodstock-Feeling sorgt für Nostalgie

Woodstock: Das legendäre Open-Air-Festival wurde vor 41 Jahren weltweit zum Inbegriff der Jugendbewegung. Um Spiritualität und Liebe, um ein Leben in Frieden und Harmonie ging es den Musikern 1969. Beim „Weihnachtsrock“ am Montag, 27. Dezember, 20.30 Uhr, im Lutherhaus können Rockfans mit dem guten alten Hammond-Sound und einer Menge Woodstock-Feeling nostalgischen Erinnerungen frönen. Dafür wird die erste Hockenheimer Progressiv-Rockband „Zum Beispiel“ sorgen, die nach 30 Jahren wieder einen Auftritt haben wird.

„Alle Jahre wieder“ lädt Hugo Fuchs seit fünf Jahren zum „Weihnachtsrock“ ein. Für dieses Jahr hat er das im neuen Glanz erstrahlte Lutherhaus als Veranstaltungsort gewählt. Das Benefizkonzert für den

Jugendkeller habe gezeigt, dass das Lutherhaus dafür die besten Voraussetzungen bietet, war sich Fuchs mit Pfarrer Stefan Scholpp einig.

### Repertoire für Rockliebhaber

Mit „Zum Beispiel“ wird eine der in den 70er und 80er Jahren angesagtesten Bands der Region für Stimmung sorgen. Als Begleitband von Martin Griffith (Ex-Beggars Opera) oder bei ihren Auftritten in Speyer, Karlsruhe, Heidelberg (zusammen mit Edgar Broughton) hatte die Band einen nahezu professionellen Status erreicht. Hugo Fuchs stellte mit den Gründungsmitgliedern Rolf Feuerstein (Keyboards) und Dieter Hartmann (Drums) sowie Stephan Stadtler am Bass die Band wieder im Sound der 70er und 80er Jahre zusammen. Neu dabei sind die junge

Sängerin Debbie Kessler aus Mannheim und Leon Fuchs (Percussion). Die jung gebliebenen Rockenthusiasten dürfen sich auf ein selten gehörtes Repertoire mit Stücken von Procol Harum, Blind Faith, Santana, aber auch Billy Cobham und eigenen Songs in neuen Arrangements freuen.

„Failed“, eine Band mit jungen Musikern aus dem Raum Hockenheim, überzeugte bisher schon ihre jugendlichen Fans bei Auftritten mit einem Programm zwischen „Red Hot Chili Peppers“ und „Mando Dia“. Manuel Küng (Gitarre), Marvin Merkhofer (Gitarre und Gesang), Nico Cicalone (Gesang), Dennis Brandenburger (Bass) und Leon Fuchs (Drums) werden mit einem Kontrastprogramm zur besinnlichen Weihnachtszeit aufwarten.

„LIKE‘M“ ist die Mädchenband der Region. Isabelle Vaudlet (Bass und Gesang), Lisa Bareiß (Drums), Eva Weber (Gitarre und Gesang), Kim Fuchs (Keyboards und Gesang) und die mitreißende Melina Skoumpopulos (Gesang) spielen ausgewählte Covers und auch eigene Stücke, die direkt in die Beine und ins Ohr gehen.

Inzwischen hat sich die Band einen großen Stamm von Fans erspielt und überrascht immer wieder mit ausgefallenen Songs und Arrangements.

ah

i Der Eintritt kostet 8 Euro für Erwachsene und 6 Euro für Ermäßigte, Familienkarte 20 Euro. Vorverkauf über das evangelische Pfarramt Hockenheim unter Telefon 06205/9455-0.

Organisiert den Weihnachtsrock im Lutherhaus und steht mit alten Weggefährten sowie jungen Talenten selbst auf der Bühne: Hugo Fuchs. BILD: PRIVAT

as

Organisiert den Weihnachtsrock im Lutherhaus und steht mit alten Weggefährten sowie jungen Talenten selbst auf der Bühne: Hugo Fuchs. BILD: PRIVAT

as